

Anlage 1 zu Vorlage DS 493/20/19

Vorlage:	10/2019
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung		04.04.2019	4.

Mitbestimmung der Zweckverbände erforderlich:				<input type="checkbox"/>
ZWS	nph	ZRL	VVOWL	ZVM
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einfache Mehrheit:	2/3 Mehrheit:	Einstimmig:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einmalige Kosten	Jährliche Folgekosten	Laufzeit	Gesamtkosten
ca. 1,212 Mio €	ca. 2%ige Dynamisierung €	bis 2032	ca. 17,79 Mio €

Sachbearbeiter/in:	Berichterstatter/in:
Thomas Ressel	Joachim Künzel

Betreff:
SPNV Leistungsbestellungen 2020

Beschlussvorschlag

1. Die Verbandsversammlung nimmt die Information zu den Mehr- und Umbestellungen aus den schon beschlossenen Maßnahmen (Paket A) zur Kenntnis.
2. Die Verbandsversammlung stimmt den in der Vorlage im Paket B dargestellten Mehrbestellungen zu.

Andreas Müller	Frank Beckehoff
Verbandsvorsteher NWL	Vorsitzender der Verbandsversammlung

Begründung:**1. Einführung**

Nachfolgend werden die Veränderungen und zusätzlichen Bestellungen im SPNV Leistungsangebot des Jahres 2020 dargestellt. Das gesamte SPNV Leistungsangebot im NWL wird aus dem „Vertragsbudget“ finanziert.

Grundlage ist auch der in der Verbandsversammlung am 06.04.2017 vorgestellte Nachholbedarf, der sich aus den Standards des NVP NWL ergibt. Die Verwaltung wurde aufgefordert, diesen schrittweise abzubauen. Ein erster Schritt wurde schon zum Fahrplan 2019 umgesetzt. Aber auch im nun zu beschließenden Fahrplan 2020 soll ein weiterer Schritt in Richtung vollständiger Umsetzung der NVP Standards erfolgen.

Planerisch stehen im NWL mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 drei Hauptaugenmerke bei der Angebotsplanung im Vordergrund:

- a) Umsetzung des neuen Angebotskonzepts auf der sog. Haard-Achse mit Beschleunigung und Verlängerung des RE 2 bis Osnabrück und Einführung einer zweiten stündlichen RB-Leistung zwischen Essen und Münster zur Bedienung der kleineren Halte.
- b) Umsetzung von in Ausschreibungen schon enthaltenen Leistungsveränderungen wie z.B. die Umstellung der S 4 auf das neue 15-/30-Minuten-Taktsystem oder den Betreiberwechsel auf den Linien RE 6 (Dez. 2019) und RE 1 (Juni 2020). Ebenso erwähnenswert ist die sich nun gemeinsam mit dem VRR ergebende Möglichkeit zur Rücknahme von Kürzungen auf dem RE 13 (Koch-Steinbrück-Papier 2008) sowie die Vollenbetriebnahme der RB 25 zwischen Meinerzhagen und Lüdenscheid.
- c) Der Optimierung des Angebots in der Fläche sowie der Abrundung der Bedienungszeiten und Taktfolgen auf Basis der Nachfrage und Nahverkehrsplanung.

**2. Vergleich zum Vorjahr (Rückblick):
zusätzliche Bestellung zum Fahrplan 2019**

Zum Vergleich mit dem Vorjahr:

Für das Fahrplanjahr 2019 wurden in der NWL-Verbandsversammlung im Juli 2018 insgesamt + 0,194 Mio. Zug-km/Jahr mit Kosten von 2,299 Mio. € (2019) beschlossen. Hinzu kommen + 0,440 Mio. Zug-km/Jahr, die im Rahmen schon vorher gefasster Beschlüsse seit Dez. 2018 neu gefahren werden.

Zusammen mit den schon aus den Vorjahren vorliegenden Beschlüssen werden mit dem Fahrplan 2019 + 634.129 Zug-km zusätzlich gegenüber dem Fahrplanjahr 2018 gefahren.

3. Zusätzliche Bestellung zum Fahrplan 2020

Für das nun kommende Fahrplanjahr 2020 (ab 15.12.2019) setzen sich die zusätzlichen Zug-km Mengen wie folgt zusammen:

- Die sich aus verkehrsvertraglichen Verpflichtungen ergebenden Leistungsanpassungen für das Jahr 2020 werden umgesetzt:

Paket A:
+856.642 Zug-km

- Alle weiteren verkehrlichen Leistungsanpassungen, zu denen für die verbindliche Bestellung noch kein Verbandsversammlungsbeschluss vorliegt und über die nun zu beschließen ist:

Paket B:
+ 117.996 Zug-km
mit Kosten von jährlich + 1,212 Mio.€ (Preisstand für 2020)

Die Einzelmaßnahmen der beiden Pakete können der **Anlage 1** entnommen werden.

Zusammen mit den schon aus den Vorjahren vorliegenden Beschlüssen sollen mit dem Fahrplan 2020 + 974.638 Zug-km zusätzlich gegenüber dem Fahrplanjahr 2019 gefahren werden.

4. Ausblick: Fahrplan 2021ff

- **Hamm – Kassel:** Die im vergangenen Jahr bereits angekündigte Takt Drehung (Stundentausch der Linien RE 11 und RE 17) auf der Strecke Kassel – Hamm/Hagen verschiebt sich um ein Jahr auf Dezember 2020. Hintergrund ist, dass der ausschlaggebende neue RE-Anschluss zwischen Kassel und Eisenach verzögert erst zu diesem Zeitpunkt umgesetzt werden kann. Im Zuge der Neuordnung dieses Korridors sind die detaillierten Fahrpläne der Linien RE 11, RE 17, RE 82 und RB 89 noch abzustimmen.
- **Nachtverkehrskonzept:** In den Wochenendnächten wird im Umfeld der Oberzentren teilweise bereits ein recht umfangreiches Spät- bzw. Nachtangebot gefahren. Gleichzeitig ist dessen Ausprägung in den Teilräumen jedoch sehr unterschiedlich ausgestaltet. Auf Grundlage der Auswertung von Reisendenzahlen und der Mobilfunkdaten soll das Nachtverkehrskonzept NWL-weit überprüft und weiterentwickelt werden.

Anlage(n):

1 3

